

Neuer bundeseinheitlicher  
Zertifikatslehrgang

## „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK)“

- Ideen und Prozesse  
zu additiven Fertigungsverfahren entwickeln  
und im eigenen Unternehmen initialisieren -





Die additive Fertigungstechnik bzw. 3D-Druck-Technik hat einen wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten in der industriellen Bauteilproduktion eingenommen. Dazu sind neue Ansätze und Denkweisen in der Konstruktion und Fertigung notwendig.

Dieser Zertifikatslehrgang qualifiziert Fachkräfte, Meister, Techniker und Ingenieure für diese neuen beruflichen Herausforderungen im Bereich der aktuellen Entwicklung, Konstruktion und Fertigungsverfahren im 3D-Druck.

Die Fertigkeiten und Kenntnisse, die vermittelt werden, befähigen die Teilnehmer, geeignete 3D-Druck-Technologien sinnvoll auszuwählen und anzuwenden.

Nach Abschluss des Lehrgangs kennen die Teilnehmer die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von 3D-Druckverfahren und haben das Rüstzeug, weitere Fertigungsmöglichkeiten zu erschließen.



Der Einsatz von 3D-Druckern ist in der unternehmerischen Praxis noch sehr heterogen und unterschiedlich ausgeprägt. Am häufigsten werden 3D-Drucker zurzeit im Prototypenbau eingesetzt. Der Einsatz von 3D-Druckern erfordert einen neuen additiven 3D-Mindset der involvierten Mitarbeiter. Das Konstruieren und Ausdrucken von 3D-Teilen erfordert somit ein anderes Vorstellungsvermögen, als für Teile, die aus „dem Vollen“ gefertigt werden. Für viele Unternehmen ist es schwer, gut ausgebildete 3D-Fachkräfte zu bekommen.

Der 3D-Druck wird mittelfristig als weitere Fertigungstechnologie in der Industrie unumgänglich werden. Ähnlich wie der Buchdruck im 15. Jahrhundert wird der 3D-Druck wesentliche Veränderungen im industriellen Umfeld bewirken. Nach Abschluss des Kurses haben die Teilnehmer ihr berufliches Profil um eine zukunftsweisende Qualifikation im Bereich der 3D-Drucktechnologie erweitert.

Dieser Lehrgang zeigt auf, welche Themen für die Ausbildung zur Fachkraft 3D-Drucktechnologien essentiell sind und was ein Bewerber mitbringen sollte.



### Aufbau des IHK-Zertifikatslehrganges (Gesamtumfang: 64 LStd.)

#### **Modul 1** (16 LStd.)

Grundlagen zum  
Additive Manufacturing  
und dem 3D-Druck

#### **Modul 2** (16 LStd.)

3D-Daten

#### **Modul 3** (12 LStd.)

Design für  
3D-Druck

#### **Modul 4** (4 LStd.)

Nachbearbeitung/  
Post Processing

#### **Modul 5** (8 LStd.)

Erstellen von  
3D-Projekten

#### **Modul 6** (8 LStd.)

Exkursion

# Zukunft

## Investition in die ...

## Kooperationspartner

Das Qualifizierungskonzept „Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK)“ wurde unter Federführung des IHK-Bildungshauses der IHK Region Stuttgart und der DIHK-Bildungs-gGmbH in Zusammenarbeit mit Experten der folgenden Organisationen und Unternehmen entwickelt:

- IHK-Bildungshaus der IHK Region Stuttgart
- IHK-Bildungszentrum Karlsruhe GmbH
- IHK Würzburg-Schweinfurt
- IHK zu Lübeck
- Breuninger Unternehmensberatung, Stuttgart
- Klaus Arheidt, Karlsruhe
- IT Publishing, Training, Beratung - Werner Sommer, Kirchheim unter Teck
- MakerBot Division / Stratasys GmbH, Rheinmünster
- PARARE GmbH, Frickenhausen
- Schlenker Media Solutions, Wendlingen
- SLM Solutions Group AG, Lübeck
- TRUMPF GmbH + Co. KG, Ditzingen

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ihre Fragen?

DIHK-Bildungs-gGmbH  
Stefan Lemanzyk  
Adenauerallee 86 | 53113 Bonn  
Tel.: 0228 – 6205-167  
[Lemanzyk.Stefan@wb.dihk.de](mailto:Lemanzyk.Stefan@wb.dihk.de)

